



seit
2013
Ihr Pflegedienst
in Xanten

Pflegereform 2024 für Pflegebedürftige & Angehörige

Umgang mit
dem Rollator

Neue Perspektiven
in der Pflege:
Vorstellung des
Betreuungsteam24



02801
9884035

„Es muss von
Herzen kommen,
was auf Herzen
wirken soll.“

Johann Wolfgang von Goethe

**Wir wünschen unseren Kunden und Partnern besinnliche
Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!**

Ihr Xantener Pflorgeteam

Liebe Patienten, liebe Angehörige,

in dieser festlichen Jahreszeit, die von warmen Lichtern, herzlichen Begegnungen und besinnlichen Momenten geprägt ist, heißen wir Sie von Herzen willkommen zu unserer neuen Ausgabe der Pflegepost.

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass das Xantener Pflegeteam seine Pflegeberatung weiter ausgebaut hat. Ab sofort stehen Daniela Winnekens und Katrin Lewe an fünf Tagen pro Woche bereit, um Sie in allen Fragen rund um die Pflege kompetent zu beraten.

Die Weihnachtszeit ist nicht nur ein Anlass zur Besinnung, sondern auch ein Zeitpunkt, um sich auf positive Veränderungen einzulassen. Möge die Erweiterung unserer Pflegeberatung dazu beitragen, dass Sie sich noch besser aufgehoben und betreut fühlen.

Auf Seite 14 halten wir ein köstliches Blätterteigrezept bereit, das nicht nur Gaumenfreuden verspricht, sondern auch Ihre Küche mit festlichem Duft erfüllen wird.

Doch nicht nur kulinarische Freuden stehen im Mittelpunkt unserer aktuellen Ausgabe. Wir widmen uns dem Thema Rollatoren. Erfahren Sie mehr über die neuesten Entwicklungen und praktischen Tipps.



von links nach rechts: Jennifer Steinhöfel-Peters, Katy Hendricks, Jessica Steinhöfel-Hellwig, Lisa Hensen

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine zauberhafte Weihnachtszeit, gesegnete Festtage und einen gelungenen Start in ein neues Jahr voller Hoffnung, Glück und Zufriedenheit.

Herzlichst,
Ihre Jessica Steinhöfel-Hellwig & Team

Wenn Sie die bisherigen Ausgaben verpasst haben, so können Sie die archivierten Zeitungen auf unserer Homepage nachlesen. www.xantenerpflegeteam.de

Inhaltsverzeichnis:



**Rollatoren
Was ist zu
beachten**
Seite 4-5



**Vorstellung
Betreuungsteam24**
Seite 12-13



**Pflegeberatung
Interview**
Seite 6-7



Blätterteigbaum
Seite 14-15



Pflegereform
Seite 8-9



Bademantel-Challenge
Seite 16-17



**Neues aus dem
Team**
Seite 10-11

Xantener Pflegepost erscheint
viermal jährlich.
Herausgeberin & Ansprechpartnerin
für Angehörige & Patienten:
Xantener Pflegeteam
Jessica Steinhöfel-Hellwig
Heinrich-Lensing-Straße 37
46509 Xanten

Tel.: 02801 - 988 40 35
Fax: 02801 - 988 40 36
www.xantenerpflegeteam.de

Bildnachweis:
Alle Bilder Adobe Fotostock
<https://stock.adobe.com>
und Xantener Pflegeteam





Umgang mit dem Rollator

Für die Lebensqualität älterer und pflegebedürftiger Menschen ist es unter anderem wichtig, möglichst selbstständig und mobil zu sein. Wenn das Gehen schwerfällt, ist ein Rollator mitunter eine sinnvolle Hilfe. Für den sicheren Umgang damit sollten einige Aspekte beachtet werden.

Wann kann ein Rollator nützlich sein?

Sicher gehen zu können, trägt zu einem selbstbestimmten und selbstständigen Leben bei. Dazu gehört beispielsweise Einkaufen gehen, ein Café zu besuchen oder Spaziergänge zu machen. Durch die Bewegung dabei werden außerdem Fähigkeiten wie Kraft und Beweglichkeit gefördert. Dies kann wiederum helfen, Stürze zu vermeiden. Zudem ist körperliche Aktivität allgemein förderlich für die Gesundheit.

Die Fähigkeit zu gehen, kann jedoch aus verschiedenen Gründen eingeschränkt sein. Dazu gehören zum

Beispiel Probleme mit dem Gleichgewicht, Muskelschwäche, Lähmungen oder Schmerzen. Manche Menschen vermeiden Bewegung aus Angst zu stürzen oder weil Unterstützung fehlt.

Richtig eingesetzt kann ein Rollator dann hilfreich sein. Aber: Nur wer einen Rollator wirklich braucht, sollte ihn benutzen. Denn bei unnötiger Verwendung werden Fähigkeiten wie das Gleichgewicht abnehmen oder ganz verloren gehen. Vor der Entscheidung für oder gegen einen Rollator sollte man daher fachlichen Rat einholen.

Vielleicht wird der Rollator auch nur in bestimmten Situationen gebraucht, etwa für längere Fußwege. Oder er kommt eventuell vorübergehend zum Einsatz, zum Beispiel nach einem Schlaganfall oder einer Hüftoperation. Wenn möglich sollte danach das Gehen ohne Rollator unter fachlicher Anleitung wieder geübt werden.

Was ist bei der Auswahl eines Rollators zu beachten?

Rollatoren gibt es in vielen verschiedenen Modellen. Sie unterscheiden sich zum Beispiel in Größe, Gewicht, Handhabung, Ausstattung und Aussehen. Vor dem Kauf sollte überlegt werden, wo und wofür der Rollator eingesetzt werden soll. Es hängt zum Beispiel davon ab, ob er nur drinnen, beim Einkaufen oder für Spaziergänge benötigt wird.

In der Wohnung eignet sich ein schmaler Rollator. Wenn ein Rollator faltbar ist, lässt er sich gut im Auto transportieren.

Mit einem schweren Rollator steht man stabiler. Leichtere Modelle lassen sich einfacher steuern und anheben, zum Beispiel um einen Bordstein zu überwinden.

Die Vorderräder sind in der Regel lenkbar. Kleinere Räder machen den Rollator etwas wendiger. Das gilt auch für Rollatoren mit nur einem zentralen Vorderrad. Sie sind außerdem leichter. Für draußen eignen sich größere Räder mit griffigem Profil. Das erleichtert das Gehen auf unebenem Boden, zum Beispiel auf Kopfsteinpflaster. Außerdem sind damit Hindernisse einfacher zu überwinden.

Es ist sinnvoll, sich in einem Sanitätsfachgeschäft beraten zu lassen und verschiedene Modelle auszuprobieren. Je nach Bedarf kann unterschiedliches Zubehör angebracht werden.

Richtige Körperhaltung einnehmen

Die geeignete Technik erleichtert den Einsatz im Alltag und hilft, sicher zu gehen und Unfälle zu vermeiden.

Griffe richtig einstellen

Die Höhe der Griffe muss richtig eingestellt sein: Sie sollten sich bei herabhängenden Armen etwa auf Höhe Ihrer Handgelenke befinden. Häufiger Fehler: Rollator wird zu hoch eingestellt, der Rollatornutzer geht nicht mehr im Rollator, sondern weit dahinter bzw. gleicht es aus durch Körperschiefstellung.

Richtige Körperhaltung einnehmen

Die Körperhaltung sollte beim Gehen möglichst aufrecht sein: Nicht nach vorne beugen, Schultern nicht hochziehen, Ellbogen leicht gebeugt. Die Füße sollten sich direkt zwischen den Hinterrädern befinden. Wichtig ist darüber hinaus, dass Sie sich nicht nach vorne beugen und die Schultern hochziehen. Dann sollte der Blick auch immer geradeaus gerichtet sein und nicht auf den Boden. Eine Gehhilfe soll ja vermeiden, dass die Benutzer stürzen. Bei der richtigen Handhabung ist es auch wichtig, dass Sie immer bremsbereit sind. Gerade an abschüssigen Straßen gewinnt auch ein Rollator schnell an Geschwindigkeit – es droht Sturzgefahr. Auch wenn Sie rückwärts gehen, sollten Sie bremsbereit sein, die Füße ein wenig nach hinten stellen und den Oberkörper leicht nach vorne beugen. Viele Rollatoren sind sehr wendig, daher können Sie diese gut auf der Stelle drehen. Dafür können Sie etwas tiefer in den Rollator eintreten und dann mit kleinen Schritten drehen.

Richtig Rückwärtsgehen

Beim Rückwärtsgehen sollte der Körper ganz leicht nach vorn geneigt sein. Die Füße gehen dabei etwas weiter vom Rollator entfernt.



Quelle: <https://www.zqp.de/thema/rollator/>



Wer kann eigentlich eure Beratung in Anspruch nehmen?

Im Grunde jeder! Bei Pflegegrad 1- 3 steht Ihnen so ein Beratungsbesuch halbjährlich zu, ab PG 4 alle 3 Monate. Bezieht man Pflegegeld, muss man ein Beratungsgespräch in Anspruch nehmen, da die Pflegekassen sonst das Pflegegeld kürzen.

Kommt ihr auch nach Hause oder kommt man zu euch ins Büro?

Wir kommen zu Ihnen nach Hause in Ihre gewohnte Umgebung und gerne dürfen auch Angehörige, enge Freunde oder wem auch immer Sie Vertrauen schenken, dabei sein.

Was kostet eine Pflegeberatung und werden die Kosten z.B. durch eine Krankenkasse übernommen?

Die Kosten für die Beratung werden von der Pflege-

kasse übernommen nachdem wir den Nachweis zum Gespräch eingereicht haben. Wir rechnen direkt mit der Pflegekasse ab.

Wie seid ihr zur Pflegeberatung gekommen und was hat euch dazu motiviert?

Daniela und ich sind gelernte Pflegefachkräfte und haben bereits viel Erfahrung, sowohl in der Pflege als auch in der Beratung!

Wir kennen unser Unternehmen auch durch Tätigkeiten im Büro, der Pflege oder Alltagshilfe schon viele Jahre und hatten auch die ganze Zeit über Kontakt zu unseren lieben Patienten.

Irgendwann stellte man uns beiden die Frage, ob wir in die Beratung möchten. Wir beide waren und sind sehr glücklich, diese Entscheidung getroffen zu haben, da wir sehr gerne bei unseren Patienten vor Ort und beratend tätig sind. Das ist sozusagen unsere Berufung!



Pflegeberatung mit Engagement und Herzblut

Daniela Winnekens und Katrin Lewe, zwei erfahrene Pflegeberaterinnen des Xantener Pflegedienstes geben uns einen tiefen Einblick in ihre tägliche Arbeit und den vielfältigen Herausforderungen, die sie im Bereich der Pflege meistern. Die Pflegeberatung spielt eine entscheidende Rolle im Gesundheitswesen, insbesondere in der Betreuung von Menschen, die auf professionelle Unterstützung angewiesen sind. Lassen Sie uns gemeinsam mit Katrin und Daniela einen Blick hinter die Kulissen werfen und mehr darüber erfahren, wie sie mit den Herausforderungen ihres anspruchsvollen Arbeitsalltags umgehen.

Welche besonderen Herausforderungen erlebt ihr in der täglichen Arbeit als Pflegeberaterin?

Wir kommen häufig in den Gesprächen tief in die Gegebenheiten vor Ort und in den Alltag der Patienten. Das geht manchmal ganz schön nahe, schafft aber auch ein enges Vertrauensverhältnis zwischen unseren Patienten und uns!

Welche Rolle spielt für euch zwischenmenschliche Beziehung in der Arbeit?

Eine große Rolle! Nicht nur das Arbeitsklima muss stimmen. Ein gutes Team ist mehr wert als alles Andere! Auch das Verhältnis zwischen Patienten und uns muss ein Gutes sein. Sonst käme keine Vertrauensbasis zustande, die wir in unserer Arbeit dringend brauchen.

Wie schafft ihr es, eine Balance zwischen Empathie und beruflicher Distanz zu wahren?

Das ist ein schmaler Grat und nicht ganz einfach, aber unabdingbar für unsere psychische Gesundheit! Wir beide schaffen uns aber auch einen Ausgleich durch Sport und andere Hobbys.

Wie passt ihr eure Beratung an die Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen an?

Das passiert automatisch im Gespräch. Der Patient lenkt mit seinen Fragen und Sorgen immer mit. Wir haben zwar einen Leitfaden, aber auch da gibt es Spielraum und wir haben ja nicht nur die Möglichkeit

einen Gesprächstermin im Jahr mit unseren Patienten zu vereinbaren, sondern mindestens zwei. Reichen diese nichts aus, gibt es manchmal auch die Möglichkeit, ein Folgegespräch zu vereinbaren.

Wie seht ihr die Zukunft der Pflegeberatung und welche Entwicklungen in der Pflegebranche beeinflussen eurer Meinung nach eure Arbeit?

Die Pflegeberatung ist unserer Meinung nach äußerst wichtig. Es gibt so viele unbeantwortete Fragen und so viele Lösungen auf Probleme, die den meisten nicht bewusst sind. Auch ist den Patienten oft nicht klar, was ihnen alles durch die Pflege- und Krankenkasse zusteht, welche Hilfsmittel ihnen den Alltag erleichtern können uvm.

Pflegeberatung ist essenziell, da Angehörige aufgrund des Pflegepersonalmangels vermehrt Pflegeaufgaben übernehmen müssen. Sie benötigen nicht nur praktische Anleitungen zur Pflege, sondern auch emotionale Unterstützung. Wir versuchen mit unserer Arbeit Überlastung zu vermeiden und die bestmögliche Betreuung sicherzustellen.

Gibt es spezielle Rituale oder Aktivitäten, die euch helfen, eure eigenen emotionalen und physischen Wohlbefinden aufrechtzuerhalten?

Neben Sport, dem Verbringen von Zeit mit Familie und Freunden, lieben wir Beide die Natur und Tiere. Gartenarbeit oder Spaziergänge und/ oder Kuscheleinheiten mit unseren Vierbeinern helfen ungemein, die Psyche zu stärken.



Pflegereform 2024 für Pflegebedürftige & Angehörige

Zu unflexibel und zu wenig Entlastung – das Pflegesystem stand lange in der Kritik. Mit der Pflegereform 2024 soll sich die Situation auch für pflegende Angehörige spürbar entspannen. Doch welche Maßnahmen treten im Jahr 2024 in Kraft und wie macht sich das im Portemonnaie von Pflegebedürftigen bemerkbar?

Um die Pflegebedürftigen bei steigenden Kosten zu entlasten und ihre Angehörigen zu unterstützen, werden die Leistungsbeträge in mehreren Schritten angehoben. Ein Schwerpunkt liegt hier insbesondere auf der ambulanten Pflege.

Im ersten Schritt werden die Hauptleistungen im häuslichen Bereich angehoben: **Zum 1. Januar 2024 steigt das Pflegegeld um 5 Prozent an.** Wenn Sie bereits Pflegegeld erhalten, dann bekommen Sie ab Januar automatisch mehr Geld. Gleichzeitig werden auch die Leistungsbeträge für ambulante Sachleistungen, also häusliche Pflegehilfen durch ambulante Pflege- und Betreuungsdienste, um 5 Prozent angehoben. Wenn Sie bereits Pflegesachleistungen in Anspruch nehmen,

rechnet Ihre Pflegekasse ab Januar automatisch mit dem höheren Betrag.

Zum 1. Januar 2025 steigen dann alle Leistungsbeträge der Pflegeversicherung – sowohl im häuslichen wie auch im teil- und vollstationären Bereich – in Höhe von 4,5 Prozent an. Auch das Pflegegeld und die ambulanten Sachleistungen steigen mit diesem Schritt nochmals um 4,5 Prozent an.

Pflegeunterstützungsgeld

Stellen Sie sich vor, Sie sind berufstätig. Dann ergibt sich ein plötzlicher Pflegefall in Ihrer Familie. Um nun alles Wichtige zu klären, haben Sie das Recht, bis zu zehn Arbeitstage Ihrem Arbeitsplatz fernzubleiben, wenn dies erforderlich ist. In dieser Zeit können Sie eine Leistung der Pflegekasse beanspruchen: das Pflegeunterstützungsgeld. Ursprünglich war der Anspruch einmalig pro pflegebedürftiger Person vorgesehen, ab dem 1. Januar 2024 können Sie die Leistung jährlich nutzen. Neu am Pflegeunterstützungsgeld 2024 ist auch, dass Sie diese Leistung nicht nur ein-

mal pro Pflegefall beanspruchen können, sondern jedes Jahr aufs Neue. Denn Pflegebedürftigkeit bringt immer wieder neue Herausforderungen mit sich – und nicht nur einmalig zu Beginn.

Mitnahme von Pflegebedürftigen in Rehaeinrichtungen nun einfacher

Ist bei Ihnen ein Aufenthalt in einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung erforderlich, müssen Sie sich zukünftig nicht mehr um die Pflege Ihres Angehörigen sorgen.

Die Pflegereform 2024 macht die Mitnahme des Pflegebedürftigen nun einfacher – die Kosten kann die Pflegekasse Ihres Angehörigen übernehmen. Grundsätzlich ist eine Unterbringung in derselben Einrichtung, in einer zugelassen ambulanten Pflegeeinrichtung oder in einer vollstationären Pflegeeinrichtung denkbar.

Auskunft über Pflegeleistungen

Ab dem 1. Januar 2024 können Pflegebedürftige von der Pflegekasse Auskünfte über die Leistungen und Kosten der letzten 18 Monate einfordern. Diese Aufstellung können Sie auch regelmäßig alle sechs Monate erhalten.

Sie dürfen auch einsehen, welche Bestandteile der erbrachten Leistungen von den verschiedenen Leistungserbringern bei der Pflegekasse zur Abrechnung eingereicht wurden. Sie können sogar Kopien der eingereichten Abrechnungsunterlagen anfordern.

Pflegegeld: Voraussetzungen

Anspruch auf Pflegegeld als Leistung der Pflegekassen haben Sie als versicherte Person mit mindestens einem anerkanntem Pflegegrad 2, wenn Sie zuhause gepflegt und betreut werden. Als „zuhause“ kann auch der Arbeitsplatz gelten, wenn das erforderlich sein sollte.

Es gelten also folgende Voraussetzungen:

- Sie sind pflegeversichert (Pflichtversicherung in Deutschland).
- Sie haben mindestens Pflegegrad 2.
- Die häusliche Pflege ist in geeigneter Weise sichergestellt (zum Beispiel durch Angehörige oder ehrenamtliche Pflegepersonen).
- Sie haben die Möglichkeit, Pflegegeld mit sogenannten „Sachleistungen“ zu kombinieren. Das lohnt sich, wenn Sie zum Beispiel einen ambulanten Pflegedienst als Sachleistung in Anspruch nehmen, aber damit Ihren Anspruch nicht voll ausschöpfen.

Das bedeutet die Pflegegeld-Erhöhung 2024 konkret:

- Pflegegrad 1:** weiterhin kein Anspruch
- Pflegegrad 2:** 332 Euro (statt 316 Euro)
- Pflegegrad 3:** 573 Euro (statt 545 Euro)
- Pflegegrad 4:** 765 Euro (statt 728 Euro)
- Pflegegrad 5:** 947 Euro (statt 901 Euro)

Eine weitere Erhöhung folgt ein Jahr später zum 01.01.2025 um weitere 4,5 Prozent. Danach soll das Pflegegeld, ebenso wie jede andere Geld- oder Sachleistung der Pflegekasse, alle drei Jahre an die Preisentwicklung angepasst werden. Zum ersten mal dann zum 01.01.2028.

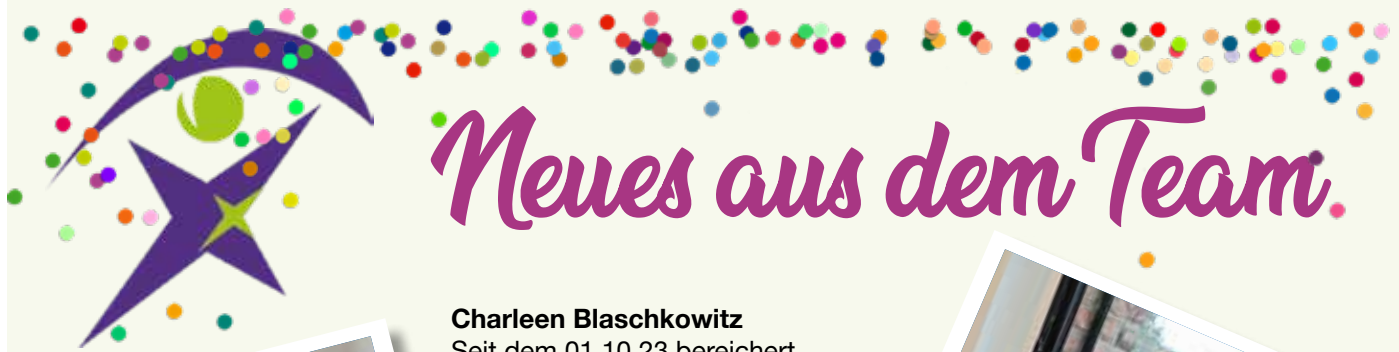


Das Wichtigste in Kürze

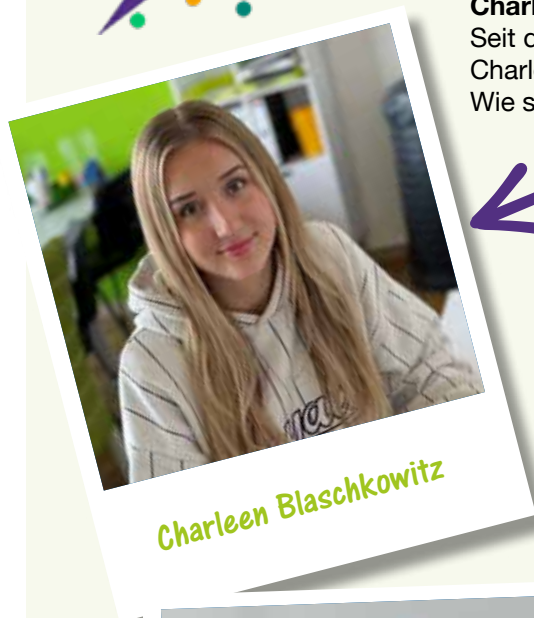
- Die Pflegereform 2024 bringt Vorteile für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige.
- Pflegebedürftige erhalten ab Januar 2024 mehr Pflegegeld und mehr Pflegesachleistungen.
- Außerdem steigen die Leistungszuschläge für die vollstationäre Pflege.
- Pflegenden Angehörigen können nun jährlich auf das Pflegeunterstützungsgeld zurückgreifen.

Mehr Informationen zum Thema finden Sie hier:



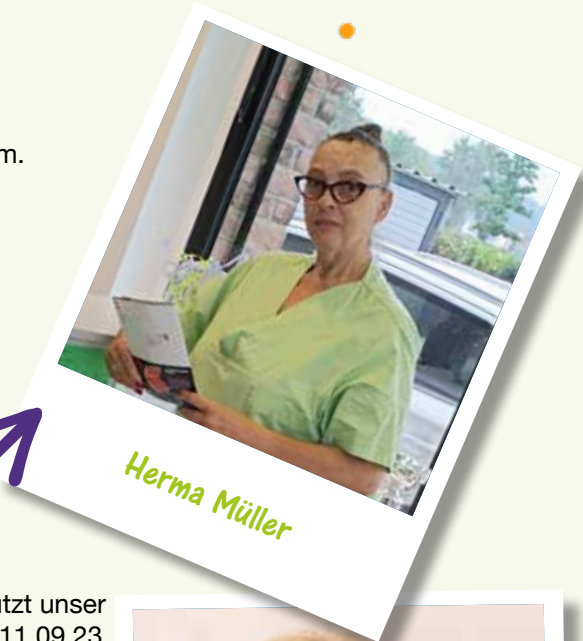


Neues aus dem Team.



Charleen Blaschkowitz

Charleen Blaschkowitz
Seit dem 01.10.23 bereichert Charleen als Azubi unser Team. Wie schön, dass du da bist!



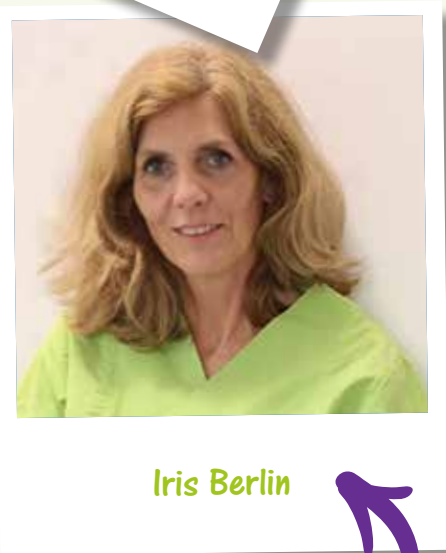
Herma Müller

Herma Müller
Herma unterstützt unser Team seit dem 11.09.23 bei den Alltagshelfern. Wir freuen uns sehr darüber!



Claudia Vos-Quint

Claudia Vos-Quint
Claudia ist seit dem 01.09.23 im Team der Alltagshelfer. Wie schön, dass du uns unterstützt!



Iris Berlin

Iris Berlin
Iris unterstützt unser Team seit dem 16.07.23 bei den Alltagshelfern. Wir freuen uns sehr darüber!



Nadine Weinert

Nadine Weinert
Nadine unterstützt unser Team seit dem 08.08.23 bei den Alltagshelfern. Wir freuen uns sehr darüber!





Heiko Kleintjes

Heiko Kleintjes

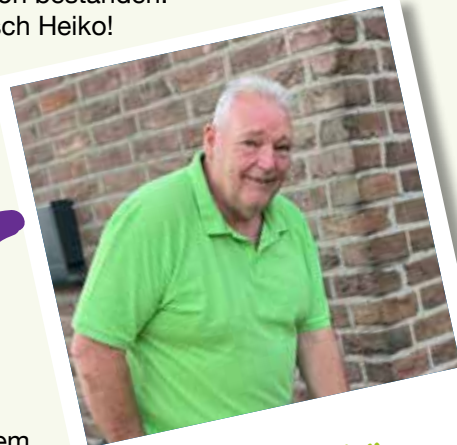
Heiko hat die Prüfung zum Pflegehelfer mit Lg1 & 2 Qualifikation bestanden. Herzlichen Glückwunsch Heiko!



Melanie Thomas

Melanie Thomas

Melanie ist seit dem 01.08.23 neue Mitarbeiterin im Xantener Pflorgeteam. Wir freuen uns, dass du uns unterstützt.



Tom Masterton

Tom Masterton

Tom unterstützt uns seit dem 30.05.23 als Hausmeister! Schön, dass Du bei uns bist!



Sandra Stür

Sandra Stür

Sandra unterstützt unser Team seit dem 01.08.23 bei den Alltagshelfern. Wir freuen uns sehr darüber!



Daniela Winnekens

Daniela Winnekens

5 Jahre beim XPT! Und auf viele weitere Jahre. Herzlichen Glückwunsch Daniela!



Stefanie Schröder

Stefanie Schröder

5-jähriges Jubiläum! Wir gratulieren von Herzen liebe Stefanie!



NEUE PERSPEKTIVEN IN DER PFLEGE: VORSTELLUNG DES BETREUUNGSTEAM24

Die Betreuung älterer Menschen im häuslichen Umfeld gewinnt zunehmend an Bedeutung, und in diesem Zusammenhang freuen wir uns, Ihnen das Betreuungsteam24 vorstellen zu dürfen. Diese neu gegründete Firma baut auf den soliden Erfahrungen des etablierten Xantener Pflegeteams auf und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen im Bereich der 24-Stunden-Pflege an.

Hintergrund: Xantener Pflegeteam als Fundament

Das Xantener Pflegeteam ist bereits seit einem Jahrzehnt eine vertrauenswürdige Anlaufstelle für Pflegebedürftige und ihre Familien in Xanten und Umgebung. Unter der Leitung von Jessica Steinhöfel-Hellwig hat

sich das Team einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet, der auf Professionalität, Empathie und kontinuierlicher Qualitätssicherung basiert. Dieses fundierte Fundament bildet nun den Ausgangspunkt für das Betreuungsteam24.

24-Stunden-Pflege mit Herz und Kompetenz

Das Betreuungsteam24 setzt einen Schwerpunkt auf die Vermittlung von qualifiziertem Personal aus Osteuropa für die 24-Stunden-Pflege. Das Team legt großen Wert darauf, dass die Betreuungskräfte nicht nur fachlich kompetent sind, sondern auch eine herzliche und fürsorgliche Betreuung gewährleisten. Der persönliche Kontakt zu den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen steht dabei im Mittelpunkt.

Zusammenarbeit im gleichen Gebäude für optimale Betreuung

Das Besondere an der Initiative Betreuungsteam24 ist die enge Kooperation mit dem Xantener Pflegeteam im gleichen Gebäude. Beide Teams arbeiten Hand in Hand, um eine nahtlose und qualitativ hochwertige Betreuung zu gewährleisten. Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht es, auf die langjährige Erfahrung und etablierten Prozesse des Xantener Pflegeteams zurückzugreifen, während das Betreuungsteam24 frische Impulse und neue Perspektiven einbringt.

Förderung eines selbstbestimmten Lebens zu Hause

Ein zentrales Anliegen des Betreuungsteam24 ist es, älteren Menschen die Möglichkeit zu geben, so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden zu leben. Die 24-Stunden-Pflege wird darauf ausgerichtet, die individuellen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen zu berücksichtigen und eine vertraute Umgebung zu schaffen. Das Team setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen auch im Alter ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben führen können.



Einblick in die Dienstleistungen

Das Betreuungsteam24 vermittelt qualifiziertes Personal aus Osteuropa für die 24-Stunden-Pflege. Dabei steht nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern auch die zwischenmenschliche Beziehung im Vordergrund. Die individuellen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen werden sorgfältig berücksichtigt, um eine optimale Betreuung zu gewährleisten. Das Betreuungsteam24 ist davon überzeugt, dass die häusliche Pflege eine vertraute und liebevolle Umgebung schafft, die essentiell für das Wohlbefinden der Pflegebedürftigen ist. Das Betreuungsteam24 freut sich darauf, Ihnen individuelle Lösungen für eine liebevolle und qualifizierte Pflege im häuslichen Umfeld anzubieten.

Kontaktmöglichkeiten und Ansprechpartner

Um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, bietet das Betreuungsteam24 verschiedene Kontaktmöglichkeiten an. Die Geschäftsräume befinden sich in der Heinrich-Lensing-Str. 37, 46509 Xanten. Für einen unverbindlichen Beratungstermin steht Ihnen Jessica Steinhöfel-Hellwig unter den folgenden Kontaktdaten zur Verfügung.

Telefon: 02801-7004945

Handy: 0151-61686281

E-Mail: info@betreuungsteam-24.com



Zutaten

2 Pck.

200 g

100 g

100 g

200 g

2

1

30 g

Blätterteig aus dem Kühlregal à 275 g
Ziegenfrischkäse z.B. Buko von Arla
Pinienkerne
Feige(n), getrocknete
Räucherspeck
Rosmarinzweig(e)
Salz und Pfeffer
Ei
Sesam



Knuspriger Blätterteig Weihnachtsbaum

1. Den Backofen auf 200 °C Ober- und Unterhitze vorheizen.
2. Pinienkerne grob hacken. Rosmarinnadeln von den Zweigen lösen und fein hacken. Speck und getrocknete Feigen in kleine Würfel schneiden. Alle Zutaten für die Füllung in einer Schüssel vermischen. Das Ei mit etwas Salz und einer Prise Zucker verquirlen.
3. Einen Blätterteig mit Papier auf ein Backblech legen. Arla Buko milder Ziegenkäse gleichmäßig auf dem Teig verstreichen.
4. Teig gleichmäßig mit der Füllung bestreuen, mit Salz und Pfeffer würzen. Zweiten Blätterteig darauflegen, leicht andrücken.
5. Mit einem scharfen Messer zu einer Tannenbaumform schneiden. Dazu das Backblech so drehen, dass es hochkant steht. Dann links und rechts unten jeweils ein Rechteck ausschneiden, um den Stamm zu formen. Für die Baumform, die Mitte der oberen Teigkante markieren, dann von da aus je einen diagonalen Schnitt in die linke und rechte untere Ecke machen. Abschnitte kurz beiseitelegen.
6. Jetzt die Äste schneiden. Dafür von beiden Seiten des Baumes hin zur Mitte einschneiden, dabei aber einen 2 - 3 cm breiten Stamm stehen lassen. Die oberste Spitze des Baumes nicht einschneiden.
7. Gesamten Baum mit Eistreiche einpinseln, dann jeden Ast einige Male eindrehen. Mit Sesam bestreuen.
8. Teigreste ebenfalls in Streifen schneiden oder Formen ausstehen, mit Eistreiche einpinseln, Sesam darüberstreuen und zum Baum aufs Blech legen.
9. Im vorgeheizten Ofen 20 - 25 Minuten backen, bis der Baum schön blättrig und goldbraun ist.
10. Kurz auskühlen lassen und noch warm servieren.

Das Rezept reicht für 4 - 6 Portionen.

Wir wünschen guten Appetit!



Foto: Rheinische Post

Bademantel-Challenge – was hat es damit auf sich?

Vielleicht sind Ihnen in den sozialen Medien bereits Bilder aufgefallen, auf denen Personen an ungewöhnlichen, beziehungsweise unpassenden Orten im Bademantel zu sehen sind. Prominente beteiligen sich, aber auch das Xantener Pflorgeteam war mit von der Partie. Hintergrund war eine Kampagne anlässlich des Welt-Alzheimer-Tages am 21. September. Mit den Bade-

mantel-Fotos sollte Aufmerksamkeit für das Thema Demenz erregt und zugleich ein Zeichen der Solidarität gesetzt werden.

Sensibilisierung für das Thema Demenz

„Wir wollen dem Thema Demenz eine öffentliche Bühne geben, denn Menschen mit Demenz haben immer

noch viel zu oft das Gefühl, dass sie sich und ihre Erkrankung verstecken müssen. Dabei verstehen wir den Bademantel als Symbol der Solidarität mit Menschen mit Demenz und als Sinnbild für die enormen Herausforderungen, die eine Demenzerkrankung mit sich bringt. Für die Betroffenen selbst aber auch für deren Familien, die sich mit dieser Situation tagtäglich auseinandersetzen müssen“, sagt Dr. Sabine Helling-Moegen, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der DZNE-Stiftung. Die Stiftung steht mit ihrem Förderfonds „Deutsche Demenzhilfe“ hinter der #bademantelchallenge. „Außerdem werben wir dafür, die Demenzforschung am DZNE durch Spenden zu unterstützen. Denn für wirksame Therapien gegen Demenz bedarf es Forschung – und Forschung kostet viel Geld.“

„Die tückische Krankheit macht vor niemandem halt. 15 Jahre lang habe ich meinen an Alzheimer erkrankten Vater begleitet. Es ist mir ein Anliegen, dass diese Krankheit mehr Aufmerksamkeit in der Gesellschaft erfährt und nicht einfach als normaler Alterungsprozess abgetan wird. Die Forschung muss deutlich intensiviert werden, damit der Krankheit Einhalt geboten

werden kann“, so Unternehmerin Judith Williams anlässlich der Präsentation der #bademantelchallenge in München.

Alzheimer ist die weltweit häufigste Demenzerkrankung und nicht heilbar. Betroffene verlieren ihre räumliche und zeitliche Orientierung, ihre Sprach- und Gedächtnisleistung. Im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung sind sie auf fremde Hilfe angewiesen und pflegebedürftig. Aber auch junge Menschen sind mehr betroffen, als sie ahnen.

Nicht nur können sie in seltenen Fällen selbst erkranken, sie stehen auch einer großen Herausforderung in unserer älter werdenden Gesellschaft gegenüber. Denn durch die steigende Lebenserwartung wird nach den Hochrechnungen davon ausgegangen, dass im Jahr 2050 weltweit 139 Millionen Menschen von Alzheimer oder anderen Demenzformen betroffen sein werden.

Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass alle drei Sekunden ein Mensch eine Demenz entwickelt. Es war nie wichtiger, die Alzheimer- und Demenzforschung entsprechend voranzutreiben.

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

**PHYSIOTHERAPEUT / MASSEUR
(m/w/d) in Voll- oder Teilzeit**

- Unterstützung bei Fortbildungen
- Tolles, sehr engagiertes Team
- Freies, selbständiges Arbeiten



XANA VITA PHYSIOTHERAPIE

XANA VITA

Physiotherapie am Dombogen
Lüttingerstrasse 25 | 46509 Xanten
Tel.: 02801-9884097 | info@xanavita.de
www.xanavita.de

Ambulante Leistungen der Pflegeversicherung ab 01. Januar 2024

	PG 1	PG 2	PG 3
Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen	Kein Anspruch	332 € monatlich	573 € monatlich
Pflegesachleistung (ambulante Pflege)	Kein Anspruch, jedoch Einsatz des Entlastungsbetrages von 125 € monatlich möglich	761 € monatlich	1.432 € monatlich
Vollstationäre Pflege	125 € monatlich	770 € monatlich	1.262 € monatlich
Entlastungsbetrag	125 € monatlich	125 € monatlich	125 € monatlich
Verhinderungspflege durch Pflegedienst	Kein Anspruch	1.612 € monatlich zzgl. maximal 806 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege	1.612 € monatlich zzgl. maximal 806 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege durch Pflegedienst bei pflegebedürftigen Personen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben	Kein Anspruch	1.612 € monatlich zzgl. maximal 806 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege	1.612 € monatlich zzgl. maximal 806 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege
Tages- und Nachtpflege	Kein Anspruch, jedoch Einsatz des Entlastungsbetrages von 125 € monatlich möglich	689 € monatlich	1.298 € monatlich
Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds	4.000 € pro Maßnahme	4.000 € pro Maßnahme	4.000 € pro Maßnahme
Versorgung mit Pflegehilfsmitteln	40 € monatlich	40 € monatlich	40 € monatlich
Haus-Notruf-System	Bei Menschen mit Pflegegrad 1-5 trägt die Pflegekasse die Kosten für alle Leistungen des einfachen Hausnotrufpakets allerdings erst nach Antragstellung und anschließender Genehmigung.	Bei Menschen mit Pflegegrad 1-5 trägt die Pflegekasse die Kosten für alle Leistungen des einfachen Hausnotrufpakets allerdings erst nach Antragstellung und anschließender Genehmigung.	Bei Menschen mit Pflegegrad 1-5 trägt die Pflegekasse die Kosten für alle Leistungen des einfachen Hausnotrufpakets allerdings erst nach Antragstellung und anschließender Genehmigung.
Qualitätssicherungsbesuche	Anspruch 2x jährlich	Pflicht halbjährlich	Pflicht halbjährlich
Wohngruppenzuschlag	214 € monatlich	214 € monatlich	214 € monatlich



PG 4	PG 5	Bemerkungen
765 € monatlich	947 € monatlich	Pflegegeld und Pflegesachleistung können auch in Kombination in Anspruch genommen werden.
1.778 € monatlich	2.200 € monatlich	Pflegegeld und Pflegesachleistung können auch in Kombination in Anspruch genommen werden.
1.775 € monatlich	2.005 € monatlich	
125 € monatlich	125 € monatlich	Nur bei PG 1 für körperbezogene Pflegemaßnahmen einsetzbar.
1.612 € monatlich zzgl. maximal 806 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege	1.612 € monatlich zzgl. maximal 806 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege	
1.612 € monatlich zzgl. maximal 1.774 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege	1.612 € monatlich zzgl. maximal 1.774 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege	
1.612 € monatlich	1.995 € monatlich	Diese Leistungen können in vollem Umfang neben dem Pflegegeld oder Pflegesachleistung in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.
4.000 € pro Maßnahme	4.000 € pro Maßnahme	Der Zuschuss wird pro Maßnahme gewährt. Ändert sich die Pflegesituation z.B. durch eine Verschlechterung des Gesundheitszustandes, kann dieser Zuschuss beantragt werden.
40 € monatlich	40 € monatlich	Für Pflegeverbrauchsmittel (Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Bettschutzunterlagen ect.)
Bei Menschen mit Pflegegrad 1-5 trägt die Pflegekasse die Kosten für alle Leistungen des einfachen Hausnotrufpakets allerdings erst nach Antragstellung und anschließender Genehmigung.	Bei Menschen mit Pflegegrad 1-5 trägt die Pflegekasse die Kosten für alle Leistungen des einfachen Hausnotrufpakets allerdings erst nach Antragstellung und anschließender Genehmigung.	24h Notruf
Pflicht vierteljährlich	Pflicht vierteljährlich	Bei Nichteinhaltung kann das Pflegegeld gestrichen werden.
214 € monatlich	214 € monatlich	

Schlägt Ihr Herz auch für die Pflege?

Wenn ja, dann rufen Sie uns an!



WEBSITE

WIR SUCHEN ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT IN VOLL- ODER TEILZEIT EIN/E MITARBEITER/IN (M/W/D) FÜR DIE BEREICHE:

● **ALLTAGSHELPER**

Ihre Aufgaben:

- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Aufgaben der psychosozialen Betreuung
- Angehörigenarbeit
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen gemäß § 45 b SGB XI sowie pflegerische Betreuung und Hilfe bei der Sicherstellung der selbständigen Haushaltsführung
- Unterstützung der Pflegefachkräfte beim Pflegeverlauf
- Kleine grundpflegerische Tätigkeiten

● **PFLEGEFACHKRÄFTE**

● **PFLEGEHELPER**

● **MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE**

Wir sind ein starkes Team und suchen weitere engagierte examinierte Pflegefachkräfte in der ambulanten Pflege. Ob Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger, ob Wiedereinsteiger, Berufsanfänger oder erfahrene Pflegefachkraft, bei unseren ambulanten Pflegedienst sind Sie herzlich willkommen! Wir bieten passende Arbeitszeitmodelle für Sie.



Wir würden uns über ein persönliches Gespräch sehr freuen.

Xantener Pflegeteam
Jessica Hellwig
Heinrich-Lensing-Straße 37
46509 Xanten
Tel.: 02801 - 988 40 35